

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ute Schönfelder

22.09.2010

<http://idw-online.de/de/news387626>

Organisatorisches
Physik / Astronomie
regional



Jena als Optik- und Photonik-Standort weiter gestärkt

Erweiterungsbau des Instituts für Angewandte Physik der Uni Jena ist heute (22.9.) eingeweiht worden

Jena (22.09.10) Arbeitsplätze für 24 weitere Wissenschaftler, 215 Quadratmeter zusätzliche Büro- und 176 Quadratmeter neue Laborfläche – darüber verfügt seit heute (22. September) das Institut für Angewandte Physik (IAP) der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach wenigen Wochen Bauzeit ist der Erweiterungsbau des Instituts in der Albert-Einstein-Straße auf dem Beutenberg-Campus eingeweiht worden.

„Wir freuen uns, dass wir nun zahlreichen Ideen und Initiativen ein neues Zuhause geben können“, sagt Institutsdirektor und „Hausherr“ Prof. Dr. Andreas Tünnermann. Der Optik-Experte verweist damit vor allem auf die zahlreichen neu erworbenen Drittmittelprojekte, die nun in dem neuen Forschungsgebäude angesiedelt werden. „Hier wird künftig z. B. zu Photovoltaikzellen der neuen Generation mit einer höheren Lichtausbeute geforscht und Technologien für Mikrooptiken auf der Basis von photonischen Nanomaterialien entwickelt.“ Dazu stehen u. a. ein neues Elektronenmikroskop, ein Photoelektronen-Emissionsmikroskop zur Erforschung plasmonischer Anregung in Nanostrukturen sowie ein Femtosekunden-Lasersystem zur Verfügung, mit dem sich ultraschnelle Licht-Materie-Wechselwirkungen untersuchen lassen.

„Damit manifestiert das IAP seinen Ruf als innovativer Kooperationspartner innerhalb der Universität sowie für andere Forschungseinrichtungen und die Wirtschaft“, betont der Kanzler der Universität, Dr. Klaus Bartholmé. Das Institut habe sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt. „Durch die Ausrichtung der Forschungsschwerpunkte an neuen strategisch nachhaltigen Themen konnten Förderer sowohl in der Industrie als auch der Freistaat Thüringen, Bund und EU überzeugt werden, die Jenaer Optik- und Photonik-Forschung zu unterstützen“, so Bartholmé weiter.

Neben neuer Infrastruktur für die Forschung beherbergt der Erweiterungsbau auch zusätzliche Räume für die Lehre, insbesondere für das internationale forschungsorientierte Ausbildungsprogramm der 2008 gegründeten „Abbe School of Photonics“.

Der universitären Ausbildung in diesem Bereich komme nicht zuletzt eine entscheidende wirtschaftliche Bedeutung zu, unterstreicht Thüringens Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie. Optik und Photonik seien in den vergangenen Jahren zu einem der wesentlichen Wachstumsmotoren der europäischen und der deutschen Wirtschaft geworden. Doch nur mit hochqualifizierten Fachkräften könne sich das durch optische Innovationen initiierte Wachstum fortsetzen, so der Minister. Jena und seine Universität seien auf dem Weg, sich dabei als eines der international führenden Zentren der forschungsorientierten Ausbildung zu etablieren.

Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Tünnermann
Institut für Angewandte Physik der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Max-Wien-Platz 1, 07743 Jena
Tel.: 03641 / 947800

E-Mail: [tuennermann\[at\]iap.uni-jena.de](mailto:tuennermann[at]iap.uni-jena.de)



Auf dem Beutenberg-Campus in Jena wird am Mittwoch (22.09.2010) der Erweiterungsbau am Institut für Angewandte Physik der Friedrich-Schiller-Universität eingeweiht. Von links: Staatssekretär Prof. Dr. Thomas Deufel, der Kanzler der Universität Jena Dr. Klaus Bartholmé und der Direktor des Instituts für Angewandte Physik Prof. Dr. Andreas Tünnermann. Mit dem Neubau erhält das Institut zusätzliche hochmoderne Labor- und Büroräume.
Foto:FSU/Jan-Peter Kasper